

Verrechnung Mehrarbeit / Stundenausfall?

Beitrag von „Hasi007“ vom 5. Februar 2010 15:24

Ich verstehe das auch so, dass die Faktorisierung nicht rechtens ist (obwohl ich den Grundsatz der gerechten "Verrechnung" durchaus teile).

Es handelt sich ja dann um über Monate angeordnete Mehrarbeit. Beantragt wurde das definitiv bei keinem von uns. Schwierig finde ich auch, dass die wegfallenden Klassen ja nicht unbedingt - wie beschrieben wurde - weniger Arbeit macht. Bei mir geht es ja wie oben bereits beschrieben immer um Abgangsklassen, das heißt für mich Korrekturen ohne Ende, mdl. Prüfungen etc. Auch beim Praktikum ist das so, alle Praktikanten werden aufgeteilt, jeder Lehrer besucht einige. Die Stunden werden trotzdem als Ausfallstunden gerechnet, da stimmt doch was nicht...

Ja und ich gebe zu, als Teilzeitkraft stört mich das wesentlich mehr als das früher der Fall war. Ich arbeite ja Teilzeit, weil ich nicht so flexibel bin und nicht so viele Stunden machen kann. Wenn ich nun aber aufgrund des Einsatzes 16 (statt beantragter 12 Wochenstunden) machen muss, ist das durchaus ein Problem.

Ich frage mich nur, wenn nur über einen Monat abgerechnet werden darf, dann ist es doch nur möglich, dass ich in den Monaten, in denen die Klassen tatsächlich weg sind, diese Stunden in anderen Klassen ableiste.

Ich denke, wir sollten wirklich mal den Personalrat um Rat fragen...